

# Leerstandsabgabe für Wien – ein wichtiger Schritt in Richtung Bodenschutz!

**Wien – Seit mehr als einem Jahr fordert das Überparteiliche Personenkomitee ‚Donaufeld ins Wiener Immergrün‘ u.a. eine Leerstandsabgabe für leerstehende Wohnungen in Wien und begrüßt den angekündigten Schritt der Wiener Stadtregierung. Die Leerstandsabgabe sei ein wichtiger Schritt in Richtung Bodenschutz in der Hauptstadt.**

„In den letzten Jahren hat die Stadt zig-tausend Wohnungen oftmals auf grüne Wiesen und fruchtbare Äcker gebaut. In Zeiten der Mehrfachkrisen – Klimakrise, Bodenkrise, Biodiversitätskrise, Pandemie – ist der Erhalt der letzten 8% hochfruchtbarer Böden Österreichs ein Gebot der Stunde“, ist sich das überparteiliche Personenkomitee einig. „Wir fordern von der Stadtpolitik, das Donaufeld in Wien Floridsdorf sowohl zur betrieblichen Erzeugung (Leitbetriebe: Bioschance & Biobrombeeren vom Stadtgärtner) als auch für gemeinschaftliche Nutzungen und neue innovative Projekte für diese und zukünftige Generationen im ‚Wiener Immergrün‘ zu bewahren – für eine nachhaltige, klima- und ressourcenschonende Ernährung der Wiener Bevölkerung“.

Wohnbau darf nicht mehr auf hochfruchtbaren Böden erfolgen – nicht in den Bundesländern und auch nicht in der Hauptstadt.

Während Wien von jeweils Jänner 2018 bis 2021 um knapp unter 32.500 Menschen gewachsen ist (Quelle: Statistik Austria), wurden im gleichen Zeitraum mehr als 42.000 neue Wohnungen errichtet (Quelle: EXPLOREAL). 2021, 2022 und >2022 sind weitere 61.800 Wohnungen bereits errichtet oder geplant (Quelle: Studie EXPLOREAL).

**Über das überparteiliche Personenkomitee ‚Donaufeld ins Wiener Immergrün‘:**  
[www.freiesdonaufeld.at](http://www.freiesdonaufeld.at) – 11.390 Unterschriften für ein freies Donaufeld (Stand per 08.11.2021)

## **Rückfragehinweis:**

Gabriele Tupy  
Mobil: 0699 / 100 277 40  
[gabriele.tupy@imzusammenspiel.com](mailto:gabriele.tupy@imzusammenspiel.com)